

Die VWA am Kollegium Kalksburg

Schon am Beginn der Oberstufe, in der **5. Klasse**, werden die SchülerInnen durch das Erstellen von kurzen **Portfolios**, in welchen formale Kriterien, wie Zitierregeln, beachtet werden sollen, in mehreren Fächern vorbereitet. Außerdem absolvieren die SchülerInnen in den 5. Klassen eine Präsentations- und Rhetorikwoche mit externen Experten.

Im zweiten Halbjahr der **6. Klasse** findet mit der **unverbindlichen Übung „EPWA“** (Einführung in die Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens) eine erste intensive Auseinandersetzung mit dem Thema statt. Die SchülerInnen werden in formale und organisatorische Anforderungen eingeführt. Ziel ist die eigene Themenstellung mit Ende des Sommersemesters soweit eingegrenzt zu haben, dass die SchülerInnen gut gerüstet in die Aufgabe, welche am Beginn der 7. Klasse startet, einsteigen können.

Ein eigenes **Skriptum** als Unterlage für die Schulgemeinschaft und eigene Zitierregeln, welche ab der 5. Klasse zur Anwendung kommen, runden das Bild ab.

Weiters können die SchülerInnen in der 8. Klasse auf freiwilliger Basis einen **Präsentationsworkshop** buchen, der von einer externen Expertin, einer Theaterpädagogin, in kleinen Gruppen an der Schule abgehalten wird. Bei diesem Training festigen die SchülerInnen ihre bis dahin erworbenen Präsentationstechniken und erleben diverse Übungen zu Körpergefühl, Stimmvolumen und Präsenz. Anhand ihres eigenen Abstracts können die SchülerInnen die Situation der VWA-Präsentation in der Prüfungsumgebung üben und erhalten sowohl von den MitschülerInnen als auch von der Expertin Feedback. Dieses Training, welches Sicherheit bei der Präsentation gibt, findet in der Zeit zwischen Abgabe und Präsentation der VWA statt.

Unterstützung von SchülerInnen und LehrerInnen durch VWA-ExpertInnen

In der **7. und 8. Klasse** werden die SchülerInnen auf zwei Ebenen betreut. Auf der einen Seite steht der **individuelle Betreuer**, auf der anderen Seite steht das **VWA-Team** des KK, welches eine Vermittlerrolle aber auch eine Expertenrolle einnimmt. Bei offenen Fragen stehen die drei Kolleginnen, die im Sommersemester der 6. Klasse die unverbindliche Übung EPWA unterrichten, in einer **fixen Sprechstunde** sowohl **für SchülerInnen** als auch **für KollegInnen** zur Verfügung. Damit können Unklarheiten und offene Fragen rasch geklärt werden. Die kontinuierliche Betreuung durch damit mehrere AnsprechpartnerInnen vermittelt den SchülerInnen ein Gefühl der Sicherheit und Professionalität.

Eine weitere Aufgabe des VWA-Teams ist es, während des gesamten Prozesses die Vorgaben des Ministeriums zu filtern und bereits überarbeitet an die SchülerInnen weiterzugeben.